

ZENTINO Club MAGAZIN

AUSGABE 13 · 8/98

IN DIESEM HEFT:



ZEUGNIS für ZENTINO



Neuguinea

Irian Jaya
(Indonesien)

Papua-
Neuguinea

Arafurasee

• Darwin

Timorsee

Kimberleyplateau

Korallenmeer

Große Sandy



Ostaustralische
Kordillieren

Queensland

Ayers Rock

Westaustralien



Perth •

Südaustralien

Neusüdwailes

Australien



• Adelaide

• Victoria

• Melbourne

Indischer Ozean

Tasmanien
• Hobart

**SCHLAU-
SCHAU**



**Känguruhs
in Australien**

MEGA IN



Clowns & Co.

Tasmanien
ZENTIS

INHALT

	SEITE
INHALT	2
HEY KIDS	3
SCHLAU-SCHAU	4-7
EURE SEITE	8-9
ZENTINO CLUB-BRIEFKASTEN	10
CLUB NEWS	11
MEGA IN	12-13
MACH MIT	14-15

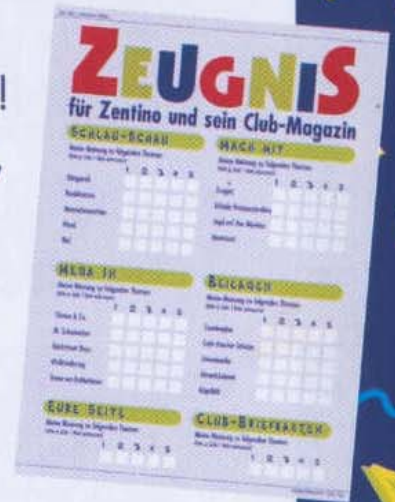
HEY KIDS!



Liebe Clubmitglieder,

aufgepaßt und mitgemacht – gebt mir Zeugnisse! Eure Meinung ist mir wichtig. Spitzt die Bleistifte, werft die Kullis an und gebt mir Noten für das, was Euch gefällt – aber auch für das, was Euch nicht gefällt.

Die 11 ersten Einsender erhalten je 1 original Lamy-Füllfederhalter. Auf die Plätze, fertig, los!!



Schnell und hoch springen Sie, die Tiere, die es nur in Australien gibt. Die Känguruhs lieben die Umgebung der Olgas, die Nachbarfelsen des berühmten Ayers Rock. Mehr über Australien und die hüpfenden Einwohner erfahrt Ihr auf den Seiten 4-7.

Als Vorbereitung auf das kommende Schuljahr gibt es für Dich und Deinen Freund/in je einen **ZENTINO-Stundenplan**.

Es grüßt Euch

Euer Zentino



DAS KÄNGURUH AUS AUSTRALIEN.

Auf der anderen Seite der Erdkugel liegt der fünfte Kontinent: Australien. Ein großer Teil des Kontinents ist heiß und trocken. Dort gibt es Gebirge und Regenwälder sowie zahlreiche Tiere und Pflanzen, die auf keinem anderen Kontinent vorkommen. Im Vergleich zu Europa, der Kontinent auf dem wir leben, steht dort die Welt Kopf.

Wenn Ihr frühstückt, gehen dort die Kinder schlafen. Mit den Jahreszeiten verhält es sich genauso. Wenn es bei uns Winter ist und schneit, scheint in Australien die Sonne und es ist Sommer.

Das Land ist so groß und weit, daß viele Kinder oft nur über Funk unterrichtet werden können, da Lehrer und Schüler oftmals hunderte von Kilometern getrennt sind. Weil die nächste Stadt weit weg liegt und der nächste Nachbar mehrere Stunden Fahrt entfernt wohnt und es häufig keine richtigen Straßen gibt, werden die Menschen in Australien im Notfall von den „Flying Doctors“, den fliegenden Ärzten mit Erster Hilfe und Medikamenten versorgt. Für die Känguruhs gibt es extra Verkehrszeichen, weil sie in der Dämmerung schwere Verkehrsunfälle verursachen können.

Bis vor 200 Jahren lebten nur die Ureinwohner, die Aborigines, in Australien. Sie erfanden den Bumerang, ein Wurfholz, das sie zur Jagd benötigten. Ein Heiligtum der Aborigines, das sie Uluru nennen, ist der Ayers Rock, ein drei Milliarden Jahre alter Felsriesen, der zu den Wahrzeichen Australiens zählt.

In der Sprache der Ureinwohner heißt „Känguruh“ „Ich verstehe nicht“, das nämlich antworteten die Ureinwohner als sie von den europäischen Siedlern nach dem Namen des merkwürdigen Tieres gefragt wurden.



- S C H A U

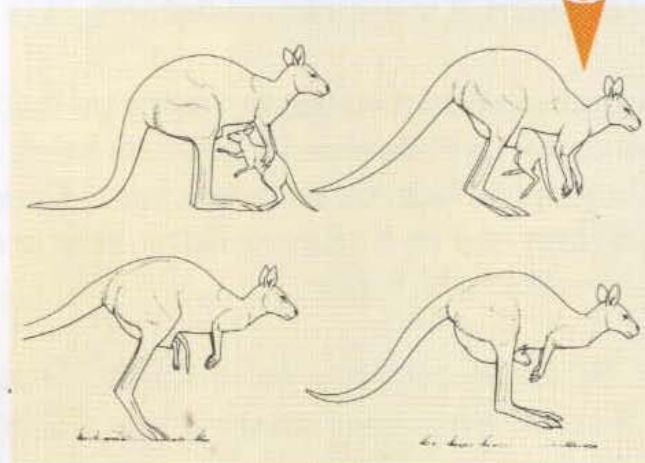
Am 11. Juni 1770 strandete James Cooks Schiff „Endeavour“ an einem Korallenriff der australischen Nordküste. Cook und seine Mannschaft nutzten die Gelegenheit, um die Landschaft und die Eingeborenen zu studieren. Die von einer Erkundungstour zurückgekehrten Männer berichteten von einem äußerst schnellen, mausgrauen und schlanken fast windhundähnlichem Tier, das wie ein Grashüpfer durch das Land saust. Nach den Auskünften der Eingeborenen wurde das Tier „Kangaroo“ genannt. Durch ihr ungewöhnliches Aussehen erregten die Känguruhs natürlich viel Aufsehen. Für König Georg III. wurde ein lebendes Tier als Geschenk nach England geschickt. Die Londoner Bürger waren begeistert von diesem doch ein wenig merkwürdig geformten Lebewesen vom fünften Kontinent. Kapitän James Cook war auch derjenige, der die ersten britischen 736 Sträflinge 1788 nach Australien brachte, weil in England die Gefängnisse aus allen Nähten platzten. Deshalb ist der Ursprung vieler Australier heute britischer Herkunft.



Kaum ein anderes Land wird bis heute mit bestimmten Tierarten in so engen Zusammenhang gebracht wie Australien, allen voran Känguruhs und Koalas.

Zusammen mit dem straußenähnlichen Emu wurde das Känguruh zum Wappentier ernannt und schmückt so weltweit Briefköpfe, Urkunden und nationale Formulare.

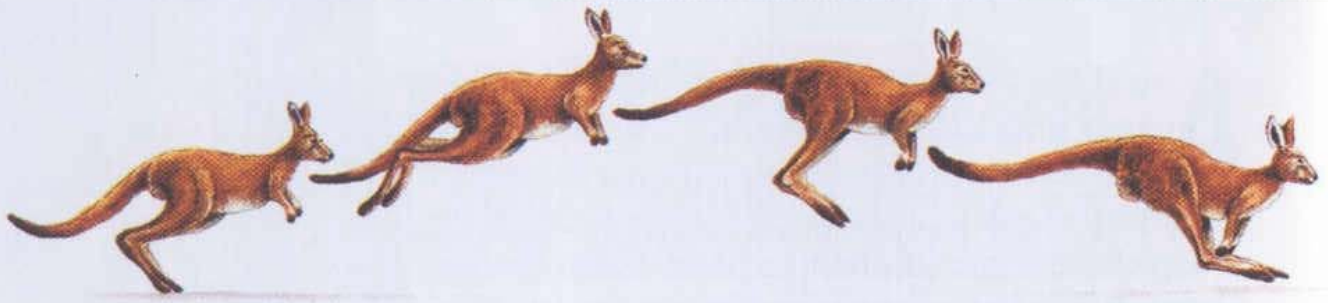
Känguruh und Australien sind so stark miteinander verbunden, daß es neben dem straußenähnlichen Emu zum Wappentier des Kontinents ernannt wurde. Das Känguruh hat kurzes, braunes Fell. Es gibt verschiedene Arten. Manche sind nicht größer als ein Schäferhund, andere so groß wie ein Mensch. Das Känguruh geht nicht auf allen Vieren wie die meisten Säugetiere, sondern hüpfert auf seinen kräftigen Hinterbeinen und läßt die kurzen Vorderbeine herabhängen, wie wir unsere Arme. Wenn es stehen bleibt, stützt es sich mit seinem langen Schwanz ab.



Die Känguruhmutter hat am Bauch einen Beutel. Darin sitzt ihr Kind. Das kleine Känguruh hat es dort warm und ist ständig bei seiner Mutter. Wo sie auch hin hüpfert, es ist immer bei ihr.

Aber mit der Zeit wird es dem kleinen Känguruh langweilig im Beutel und es geht auf Entdeckungsreise. Nein besser: Es hüpfert auf Entdeckungsreise, denn Känguruhs gehen ja nicht.

SCHLAU



Känguruhs springen bis zu drei Meter hoch und zehn Meter weit. Mühelos überwinden sie mit einem Satz die Straße oder Weidezäune. Der Schwanz des Känguruhs ist eine Art fünftes Bein. Beim Springen durch die Luft hält er das Gleichgewicht, beim Schwimmen dient er als Ruder, und beim Kampf stützen sich die Tiere darauf. So können sie auch mit ihren kräftigen Hinterläufen zuschlagen. Natürliche Feinde haben die Känguruhs relativ wenig, da sie sehr wehrhaft sind. Fußschläge der Riesenkänguruhs zeigen oft verheerende Wirkung.

Bis Anfang der fünfziger Jahre kontrollierten vorwiegend die Farmer den Känguruhbestand. Sahen sie das Weideland für ihre Rinder und Schafe zu stark gefährdet, mußten einige ums Futter konkurrierende Känguruhs ihr Leben lassen. Dies führte dazu, daß sich bestimmte Arten immer weiter in das Savannen- und Buschland zurückzogen und sich notgedrungen den dortigen Lebensbedingungen anpaßten. Dabei entwickelten sich zum Teil recht extreme Verhaltensweisen. So wird vermutet, daß einige ganz ohne Wasserquellen auskommen und ihren Wasserbedarf nur in Form von Pflanzensäften und Tau zu sich nehmen. Um bei extremer Trockenheit überleben zu können, sind Känguruhs in der Lage bis zu einem Meter tief nach Wasser zu graben. Diese Wasserlöcher bieten auch den anderen Tieren die Möglichkeit, in wasserarmen Zeiten zu überleben.



Ein Känguruh ernährt sich von Gräsern, Kräutern und Laub und ist wie die Kuh ein Wiederkäuer. Die natürlichen Feinde sind der Dingo und der Fuchs. Das berühmteste Fernseh-Känguruh war **Skippy**, aber das ist schon eine Zeit her, davon können Euch Eure Eltern sicher erzählen.

Die drei Riesenkänguruharten heißen **Rotes, Graues und Bergkänguruh**. Die kleineren Arten nennt man Down under „Wallaby“.

WARUM HAT DAS KÄNGURUH EINEN BEUTEL?

Das Känguruhweibchen hat einen Beutel, damit ihr Junges gleich nach der Geburt einen geschützten und warmen Platz vorfindet, an dem es sich entwickeln kann. Känguruhjunge werden schon nach einer kurzen Tragzeit geboren, meist nach fünf oder sechs Wochen. Ihre Körper sind bis dahin noch nicht vollständig entwickelt.

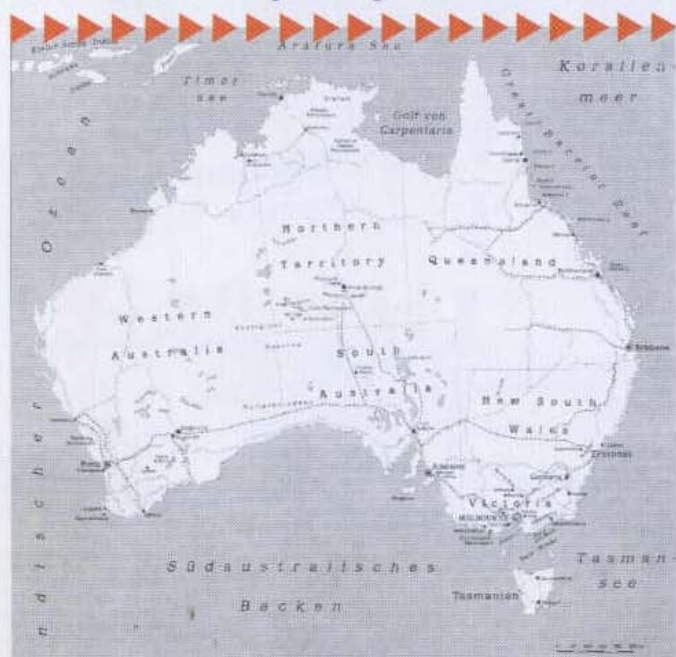
Als Vorbereitung auf die Geburt des Jungen leckt die Känguruhmutter gründlich ihren Beutel und Unterleib, damit das Baby nach dem Geruch den Weg in den Beutel finden kann. Das frischgeborene Känguruh ist nur 1,8 cm lang und wiegt etwa 0,75 Gramm. Das erwachsene Tier hingegen wiegt um die 50 kg.



Mit Hilfe seiner Vorderfüßchen, die große Klauen haben und zu dieser Zeit der bestausgebildete Teil des Körpers sind, hangelt sich das Kängurubaby durch den Unterleibpelz der Mutter von der Gebärmutter zum schützenden Beutel. Die Milchzitzen liegen beim Känguruh im Beutel. Hat ein Känguruhjunges den Beutel erklommen, hängt es sich an eine Zitze.



Die Reisezeit zum Beutel bei der Geburt beträgt zwar nur zwei Minuten, dafür bleibt das Baby aber sehr lange darin. Beim Grauen Riesenkänguruh bleibt das Beuteljunge etwa 10 Monate im Beutel, beim Roten Riesenkänguruh sogar ein Jahr. Danach ist das Junge groß genug, um außerhalb des Beutels zu leben, wird aber von der Mutter noch einige Monate lang gesügt.

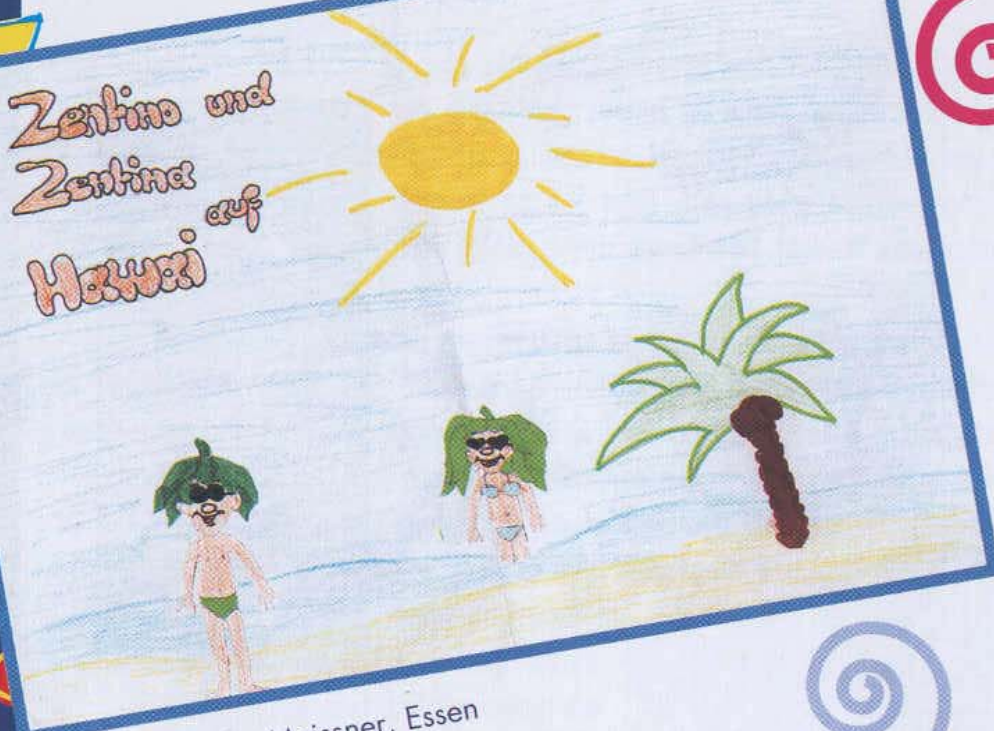


Auch ein großes Junges kriecht bei Gefahr in den Beutel der Mutter. Dies geschieht kopfüber und erst wenn das Muttertier in großen Sprüngen die Gefahrenstelle verläßt, dreht es sich im Beutel wieder um.



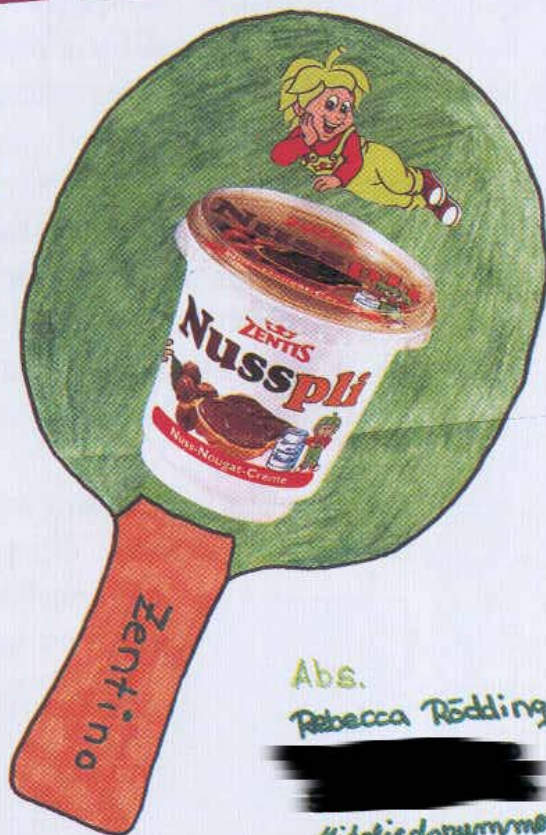
EURE SEITE

Zentimo und
Zentina
auf
Hawaii



Einsender: Rieke Meissner, Essen

Eine Zentimo Tischtennis-
platte



Abs.
Rebecca Rödning

Mitgliedsnummer:
Habe meine Karte verloren

Einsender: Rebecca Rödning, Witten

„Herr Ober, im me
schwimmt ein H
„Wie bitte?“

Einsender: Christiane Wal

Lieber Zentimo

Ich bin Vroni Rottenaicher
ca. 1 Jahr schon im Zent
Mein Bruder ist jetzt au
Clubmitglied. Ich würde
freuen, wenn ich ins C
kame. Jetzt male ich

Ciao
Deine

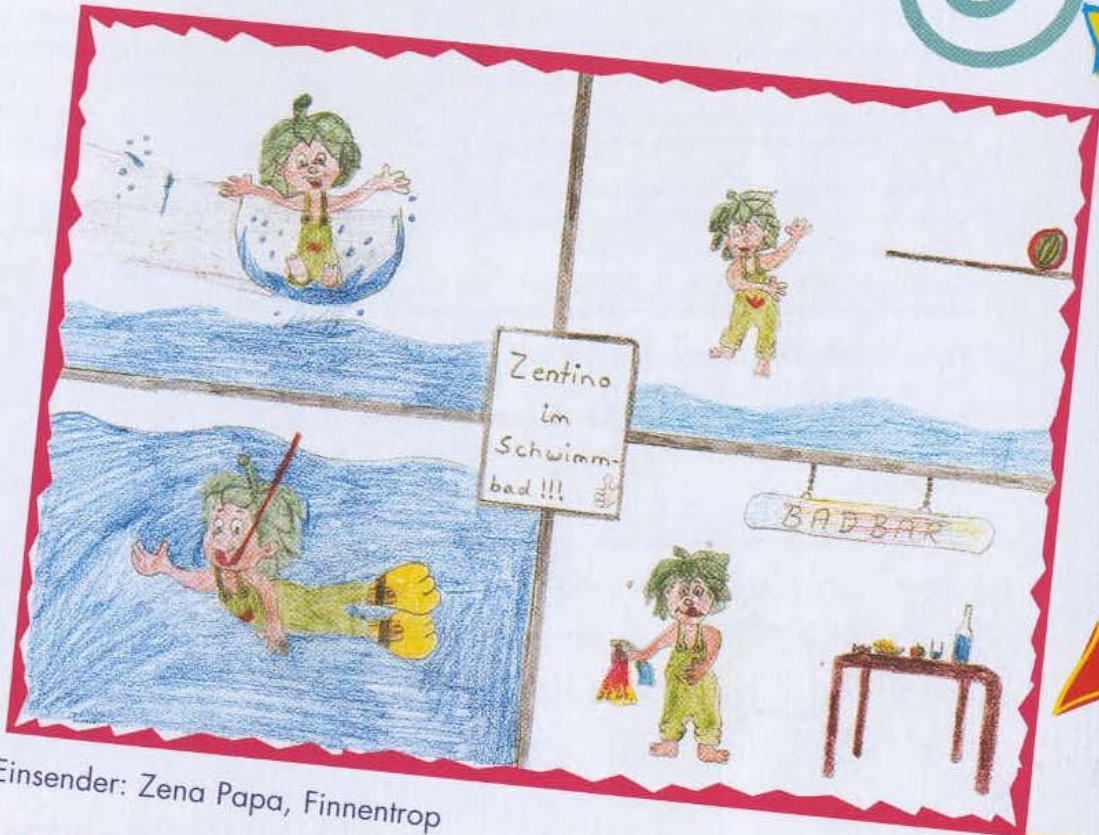


P.S. Auf dem Bild spiel ich m
Vol

Einsender: Vroni Rottenaicher, Kir



EURE SEITE



Einsender: Zena Papa, Finnentrop

Ein Schwein kommt in ein Wohnzimmer
und bleibt wie angewurzelt vor einer
Steckdose stehen.
„Na mein Lieber wer hat dich denn
eingemauert?“

Einsender: Marc Gohlke, Dorsten

HA...HA!!!

Zwei Tomaten wandern über die Straße.
Da wird eine überfahren.
Sagt die andere: „Komm, Ketchup, wir
gehn zur nächsten Pommeshütte.“

Einsender: Christiane Walter, Hagen

EURE SEITE ist
ein regelmäßiges
Thema im Zentino-Club
Magazin. Die Einsender
dieser abgedruckten
Beiträge erhalten je
DM 20,-. Also, ran
ans Schreiben für die
nächste Ausgabe!

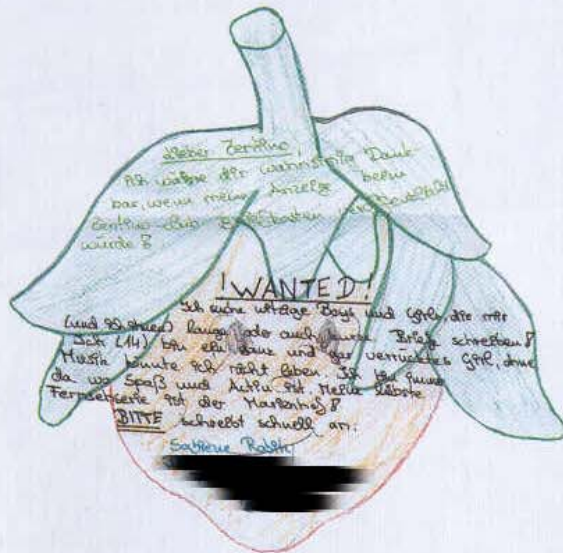


ZENTINO CLUB-BRIEFKASTEN

HEY BOYS! Einsames Girl (12) sucht Brieffreunde. Ihr solltet ca. 11-14 Jahre alt sein. Meine Hobbies: Musik hören, tanzen und lästern. Schreibt bitte, welche Musik ihr cool findet. Meine Adresse: **Jeanette Knebel (12)**, [redacted]

Hi Leute! Ich heiße Gina bin 10 Jahre alt geworden und suche eine Brieffreundin zwischen 9-11 Jahren! Meine Hobbies sind: Lesen, Briefe schreiben, malen und Kasette hören!
Gina Schmidt (10), [redacted]

Nettes 14jähriges Wassermann-Girl sucht Brieffreund/in im Alter von 13-16 Jahren, die Lust hat mir zu schreiben. Meine Hobbies sind: fotografieren, mein Zwergkaninchen und Jazz-Dance. Ich antworte 100%ig!!! Also nehmt einen Stift und schreibt schnell (Bild wäre nett) an:
Nancy Ramisch (14), [redacted]



Sabine Robitc (14), [redacted]

HI LEUTE! Seit Ihr zwischen 12 und 15 Jahre alt und habt Lust einem 12jährigen Girl zu schreiben? Dann nichts wie ran ans Papier. Jeder Brief wird 100% beantwortet. Foto wäre toll, muß aber nicht sein.
Jennifer Weiland (12), [redacted]

Hi! Ich (10) suche eine Brieffreundin. Alter ist egal. Meine Hobbies: Malen, Lesen, Radfahren usw.
Myriam Meissner (10), [redacted]

Hi! Wer hat Lust mit einem 11 Jahre alten, im November 12 werdenden Skorpion-Girl in Verbindung zu treten? Geschlecht und Alter sind egal. Meine Hobbies: Musik hören, schwimmen, tanzen und Briefe schreiben. Dein Brief wird sicher beantwortet. Bist Du interessiert? Dann schreib ganz schnell mit Foto an:
Viktoria Irlbauer (11), [redacted]

SOS! Mein Briefkasten ist sooo leer. Ich heiße Cornelia und bin 10 Jahre alt. Ich suche nette Brieffreunde und -freundinnen, die Lust haben mir zu schreiben. Egal wie alt Ihr seid, Hauptsache ist, daß Ihr mir fleißig schreibt. Meine Hobbies erfahrt Ihr im ersten Brief. Ich beantworte jeden Brief 100%. Schreibt wenn es geht mit Foto an:
Cornelia Wimmer (10), [redacted]

SOS! Ich koche bald über vor Langeweile. Ob Junge oder Mädchen, jeder kann mir schreiben. Wenn er oder sie nur im Alter von 13 Jahre ist. Ich heiße Monika bin 13 Jahre alt und meine Hobbies sind: Meine Meerschweinchen, lesen, schwimmen, zeichnen, Krimskras sammeln, Fahrrad fahren, Musik und faulzen. Schreibt an:
Monika Doornbos (13), [redacted]

SERVUS ZENTINOLESER UND -LESERINNEN! Ich flehe Euch an, nehmt Euch ein Herz und schreibt mir. Bitte entschließt Euch schnell, denn wenn nicht, werden ich und mein kleiner Briefkasten vor Langeweile sterben. Also los, nehmt Euch Stift und Papier und schreibt mir ein paar nette Zeilen über Euch. Und ich versichere Euch ich schreibe bestimmt zurück. Und hier meine Adresse:
Stephanie Schröter (14), [redacted]

HALLÖLE! Ich bin ein 13-jähriges Steinbock-Girl und suche dringend Leute, die meinen Briefkasten vorm Verhungern und mich vor Langeweile retten! Meine Hobbies sind: Keyboard spielen, Briefe schreiben, ins Kino gehen, lachen, tanzen und, und, und! Jeder Brief wird 100%ig beantwortet. Wenn Ihr ein Foto von Euch habt, legt es bitte bei! Also, interessiert? Dann nichts wie los und schreibt an:
Susanne Mielich (13), [redacted]

Katja Zentimo I Datum: 31.05.88

Ich würde mich sooooo freuen, wenn Du das veröffentlicht.

SOS! SOS!

Mein Briefkasten ist jetzt völlig leer. Welcher Boy oder Girl hat Lust ihn zu füttern? Ich heiße Cornelia und bin 10 Jahre alt. Egal wie alt Du bist, Hauptsache ist, dass Du mir fleißig schreibst. Meine Hobby's erfahrt Du im ersten Brief. Jeder Brief wird 100% beantwortet. Interesse? Meine Adresse: Cornelia Wimmer

Bitte schreibt an: Sotom

Cornelia Wimmer (10), [redacted]

CLUB NEWS

AUFGEPASST UND MITGEMACHT!!! EIN ZEUGNIS FÜR ZENTINO



Seit drei Jahren gibt es den **ZENTINO-Club** rund um den sympathisch, netten **ZENTINO**.

Wir sind der Meinung, daß es Zeit wäre, einige Themen sowie die Gestaltung des Club-Magazins zu verändern. Dabei benötigen wir Eure Hilfe.

Nehmt das beiliegende Blatt und schreibt dem Zentino ein ganz persönliches Zeugnis!

Schreibt auf, was Euch gefallen hat oder auch das, was nicht. Laßt uns wissen, was er gut kann und was nicht. Bewertet nach dem euch bekannten Schulnotensystem mit dem nachstehenden Schema die letzten fünf Ausgaben des **ZENTINO-Club-Magazins**.

Der Ehrliche ist bei uns nicht der Dumme. Bei uns wird er belohnt. Eure Meinung ist uns was wert. **Die 11 schnellsten Einsender erhalten je 1 original Lamy-Schönschreib-Füllfederhalter.**

Das Ergebnis und die rasanten Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Einsendeschluß: 30. September 1998.



MEGA IN!

SOMMERPASS

ZENTINO BESUCHT CLOWNS & Co. - INSELCIRCUS FÜR KINDER

Auf der Insel Sylt startete in diesem Jahr zum ersten Mal ein Projekt der besonderen Art. Circusse aus 7 Ländern gaben nacheinander auf Sylt in der Circusstadt von Clowns & Co. in Wenningstedt vom 6. Juli bis zum 29. August 1998 ihre Vorstellungen. Jeden Tag um 16.00 Uhr war die Aufführung.



Einer der sieben Circusse kommt aus Deutschland. Es ist der Jugend- und Kindercircus Mignon aus Hamburg-Nienstedten.

Martin Kliewer, der Circusdirektor vom Circus Mignon, Familienvater von vier Kindern und Sonderpädagoge, ist auch Ideengeber und Organisator für dieses Cirkusfestival und dem Projekt Mitmach-Circus für Kinder von 6 bis 16 Jahren.

Die Idee ist die, das Kinder von Jugendlichen Trainern innerhalb von 5 Tagen ein Kunststück erlernen können.

Und das geht so: Am Montagmorgen um 10.00 Uhr treffen sich alle Kinder, die in der Woche mitmachen, in der schönen Zirkusstadt.



MEGA IN!



Dort lernen sie sich untereinander und die Trainer kennen. An diesem Montag führen die Artisten die Kunststücke vor, die die Kinder erlernen können. Jedes Kind sucht sich das aus, was es machen möchte. Angeboten werden Einradfahren, Diabolo, Jonglieren, Seiltanz, Stelzenlaufen, Feuer-

spucken, Zaubern und Clown sein.

Am Dienstag entscheidet sich jedes Kind, was es erlernen möchte. Und dann wird nur noch trainiert, trainiert, trainiert - bis zum Donnerstag.

Ohne Fleiß kein Preis. Denn der Preis ist die Premierenvorstellung am Freitag um 16.00 Uhr. Dort zeigen Kinder ihre gelernten Kunststücke und verzaubern als Artisten ihr Publikum. Die Mitmach-Vorstellung ist lange im voraus ausverkauft. Denn die Eltern, Opas, Omas und Freunde wollen es sich nicht entgehen lassen ihre kleinen Künstler in der Manege zu bestaunen.

Für Kinder, Trainer und alle Beteiligten ist diese Woche ein Erlebnis der besonderen Art. Es ist so wunderschön, einmal Cirkusluft schnuppern zu können. Die Zuwendung und die nette, stets höfliche und liebevolle Art aller Mitarbeiter des Cirkus Mignon ist das, was sicherlich jedem in Erinnerung bleiben wird. Diese Atmosphäre ist genauso einzigartig wie die Idee.

Und für alle, die so etwas auch machen möchte – Clowns & Co. kommt wieder. Und zwar im nächsten Jahr und zwar wieder in Wenningstedt.

Ein Cirkusprogramm von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Erwachsene gemacht.



MACH MIT



Das war großartig, die vielen Einsendungen zum großen

ZENTINO-Nusspli-Preis auspacken und zu bestaunen.



Unter den vielen Kunstobjekten war es schwer für die Jury, drei Gewinner zu ermitteln. So hat die Jury eben kurzfristig beschlossen, die Skimboards unter allen Einsendern zu verlosen.

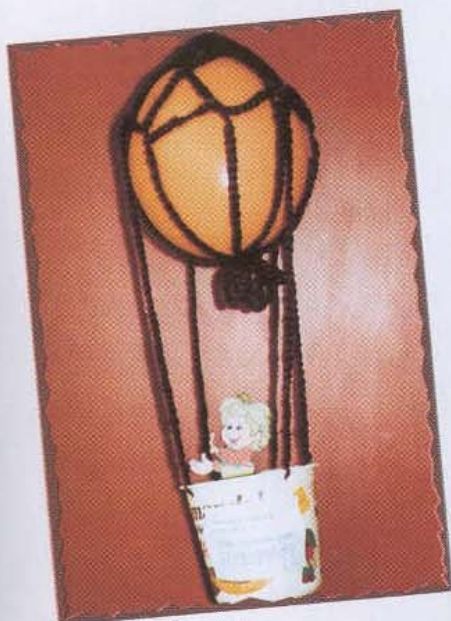
Somit hatte die Glücksfee zu entscheiden.

Der Erfinderreichtum der **ZENTINO-Clubmitglieder** reichte vom **Raketenbau** bis hin zum Schuhputzbecher mit angebaute Bürste.



MACH MIT

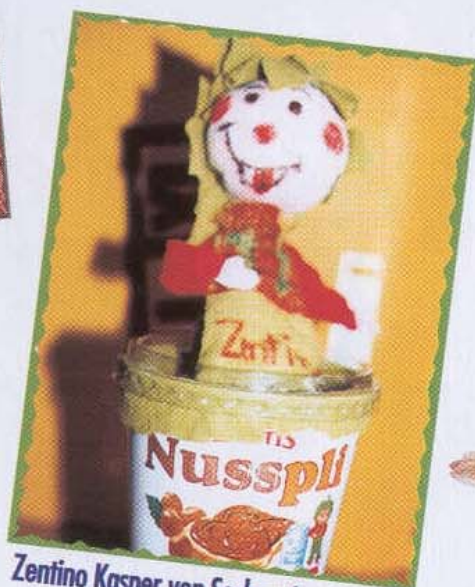
Und je ein Skimboard
haben gewonnen:



Heißluftballon von
Raffaela Veskamp, Ostranderfehn



Freßnapf für Coco + Bennita von Sabine Schmitz, Karst



Zentino Kasper von Serkan Arpac, Berlin



IMPRESSUM

Zentino Club
Postfach 1570, 52016 Aachen

Redaktion und Koordination
Andrea Ferber

Layout + Satz
Typeline, D. Schmitz, Aachen

Druck und Gesamtherstellung
Print Production, Aachen



Nusspli Nuss-Nougat-Creme

**Der große GeNuss
für die ganze Familie.**



Fein geröstete, sonnengereifte Haselnüsse geben Nusspli den unverwechselbar feinen Nougat-Geschmack. In Nusspli stecken die wertvollen Bestandteile entrahmter Milch wie Calcium und Eisen. Da werden kleine Genießer stark und große Genießer schwach.

ZENTIS

Einfach traumhaft gut.